

66 von 221 => 29,9 %

Elternfragebogen

A: Persönliche Daten

Geschlecht:

Weiblich: 44 %

Männlich: 56 %

Keine Angabe: 0

Schule:

Gymnasium: 92 %

Realschule: 5 %

Grundschule: 0

Sonstige: 0

Keine Angabe: 3 %

Jahre im Albi:

≤ 1 Jahr: 38 % 50 %

≤ 2 Jahr: 32 % 24 %

≤ 3 Jahr: 15 %

≤ 4 Jahr: 5 %

≤ 5 Jahr & länger: 6 %

Keine Angabe: 0

Ungefähre Anwesenheit im Albertinum pro Woche:

≤ 5 Std.: 1 %

6-8 Std.: 4 %

9-11 Std. : 21 %

12-14 Std. 14 %

15-16 Std.: 29 %

17-19 Std.: 26 %

20 Std. u. mehr: 5 %

Keine Angabe: 0

B: Qualität des Albertinums

1. Lernbereich:

Welche Erwartungen haben Sie bezüglich der Hausaufgabenbetreuung und der zusätzlichen Lernangebote im Albertinum?

Hilfe bei den Hausaufgaben: 92 %

Hilfe bei der Nutzung von Hilfsmitteln: 32 %

Abfragen: 42 %

Arbeitsblätter zum Üben: 77 %

Schulaufgabenvorbereitung: 89 %

Hilfe beim Lernen: 56 %

Erklärungen bei Problemen: 82 %

Lern-Tipps: 62 %

Korrekturen : 39 %

Kontrolle auf Vollständigkeit/Ordentlichkeit: 45 %

Zuspruch/Motivation: 48 %

Keine Angabe: 0

In welchen schulischen Bereichen wünschen Sie sich mehr Unterstützung für Ihr Kind?

Hilfe bei den Hausaufgaben. 14 %

Hilfe b. d. Nutzung v. Hilfsmitteln: 5 %

Abfragen: 23 %

Arbeitsblätter zum Üben: 21 %

Schulaufgabenvorbereitung : 60 %

Hilfe beim Lernen: 12 %

Erklärungen bei Problemen: 24 %

Lern-Tipps: 27 %

Korrekturen : 11 %

Kontrolle Vollständigkeit/Ordentlichkeit: 9 %

Zuspruch/Motivation: 12 %

Keine Angabe: 23 %

Welche Note geben Sie der Unterstützung Ihres Kindes in schulischen Angelegenheiten?

Notenschnitt: 1,922 => 2

1:	29 %
2:	50 %
3:	15 %
4:	3 %
5:	0
Keine Angabe:	3 %

Welche Note geben Sie der Betreuung Ihres Kindes im Studiersaal? Notenschnitt: 1,727 => 2

1:	41 %
2:	47 %
3:	11 %
4:	1 %
5:	0
Keine Angabe:	0

Was erwarten Sie bei der Betreuung von einem Präfekten/ einer Präfektin?

Einfühlungsvermögen:	72 %
Verständnis:	68 %
Offenes Ohr:	70 %
Disziplin:	41 %
Zuverlässigkeit:	58 %

Welche Note geben Sie der Betreuung Ihres Kindes während der Freizeit im Albertinum?

Notenschnitt: 1,557 => 2

1:	48 %
2:	36 %
3:	8 %
4:	0
5:	0
Keine Angabe:	8 %

Notwendige Strenge:	45 %
Fachwissen in den Schulfächern:	55 %
Päd. Wissen/Geschick:	56 %
Gute Allgemeinbildung:	44 %
Keine Angabe:	0

Eigene Eintragungen:

Weiter erwartet wurden:

Humor, Fachwissen in den einzelnen Fächern (speziell in Mathe, Deutsch, Englisch und Latein), Durchsetzungsvermögen, für Ruhe sorgen

2. Freizeitbereich:

Wie fühlen Sie sich über die Freizeitangebote des Albertinums informiert?

Nicht gut	1 %
In Ordnung	26 %
Gut	67 %
Keine Angabe	6 %

Welche Freizeitangebote des Albertinums nutzt Ihr Kind?

Fußball	47 %	Time Out	1 %
Sport	48 %	Ausflüge	27 %
Softballraum	38 %	Andachten	6 %
Tischtennis/Billard/Kicker	48 %	Notenschlussprogramm	8 %
MusikAG	1 %	Kreativraum	20 %
Bibliothek	6 %	Spiele Cafe	18 %
Basteln	20 %	Umweltgruppe	3 %
Bubenraum	32 %	Keine Angabe:	6 %
Mädchenraum	30 %		

Nimmt Ihr Kind an einer der Albi-Nächte teil?

Ja	55 %
Nein	42 %
Keine Angabe	3 %

Nimmt Ihr Kind an der Ferienbetreuung teil?

Ja	41 %
Nein	58 %
Keine Angabe	1 %

Nimmt Ihr Kind an den Freizeitangeboten am Buß- und Betttag teil?

Ja	53 %
Nein	44 %
Keine Angabe	3 %

Was müsste passieren, damit Ihr Kind an diesen Angeboten teilnimmt?

- Mein Kind ist inzwischen zu alt 3x
- Sie will die Zeit lieber mit den Freundinnen verbringen
- Teilnahme der Freunde 2x
- Noch frühere Kommunikation
- Nichts, in den Ferien habe ich auch fei, deshalb kann sie zu Hause bleiben
- Aktuell wird mein Kind in den Ferien von der Oma betreut
- Nichts, es passt wunderbar
- Keine Handys mehr, die Kinder spielen am Handy
- Wir sind meistens verreist
- In den Ferien sind wir meistens selbst verreist
- Wir haben eine Betreuung, wenn wir die nicht mehr haben, kommt unser Kind
- Von Albi-Nächten wissen wir nichts
- Am Wochenende sind wir meist unterwegs

3. Computer/EDV/Internet:

Nutzt Ihr Kind im Albertinum die Computer?

Ja	27 %
Nein	55 %
Keine Angabe	18 %

Ist Ihr Kind mit den Möglichkeiten zur Computernutzung im Albertinum zufrieden?

Ja	33 %
Nein	33 %
Keine Angabe	34 %

Wenn sie genutzt werden, wozu nutzt ihr Kind sie am meisten?

Vokabeln nachschauen	5 %	Recherche f. Referate	20 %
Vokabeln lernen	6 %	Klassen-Chat	1 %
Übungen suchen	14 %	Kontakt mit MitschülerInnen	5 %
Erklär-Videos suchen	9 %	Nachschaun, was auf ist	10 %
Hörbeispiele anhören	1 %	Keine Angabe	10 %

Oder?

Mebis (9 %), Hausaufgaben (1 %), Infos (1%), Informatik lernen (1%), Kontakt zur Mutter (1%)

Was würde Ihr Kind noch am dringendsten brauchen, um mit den Computern im Albertinum besser arbeiten zu können?

Mehr Computer	21 %	Zugangsmöglichkeit mit eigenem Smartphone	14 %
Tablets	24 %	Umgang besser lernen	14 %
Kopfhörer/Mikrofon	14 %	Hilfen am Computer	5 %
mehr Laptops	17 %	Keine Angabe:	39 %

Oder?

Ein schnelleres Netz (24 %), Besseres WLAN (4 %), neue, bessere Computer (6%)

Welche Anwendungen braucht Ihr Kind für schulisches Arbeiten im Albertinum?

Textverarbeitung	21 %	Video- Chat	3 %
Präsentationssoftware	24 %	You tube u.ä.	5 %
Tabellenkalkulation	10 %	Phase 6	15 %
Programmieren	10 %	Mebis	55 %
Messenger Programm	0	Keine Angabe	35 %

4. Verpflegung

Sind Sie mit dem Speiseplan im Albertinum zufrieden?

Würden Sie sich gerne bei der Gestaltung des Speiseplanes mit einbringen?

Sind Sie mit dem Angebot in der Milchpause zufrieden?

Ja	76 %	Ja	3 %	Ja	91 %
Nein	17 %	Nein	83 %	Nein	7 %
Keine Angabe	7 %	Keine Angabe	14 %	Keine Angabe	2 %

Anmerkungen:

Gesundes und möglichst frisches Essen (6x); abwechslungsreiches Essen (5x); ausgewogenes Essen (5x); Rohkost (5x); großes Lob an die Küche (4x); mehr Gemüse (4x); Salate (3x); mehr Obst (2x);; dass es warm ist, manchmal ist das Essen kalt; Essen muss richtig durch sein; weniger Salz; glutenfreie Nahrungsmittel; es sollte nicht so häufig „deftige bayrische Küche“ geben; mehr Gemüse und auch mal was „exotisches“, wie Curry, Süßkartoffeln, Couscous, Linsengerichte, Kichererbsen; unserem Sohn schmeckt das Essen oft nicht, deshalb isst er oft sehr wenig; Milchpause am Freitag wäre schön; verschiedenes Obst in der Milchpause; es wäre schön, wenn man auch bei Nachmittagsunterricht im Albi essen kann; es wäre schön, wenn es richtigen Saft gibt; weniger Mehlspeisen, oder eine Alternative dazu; mehr Fisch; weniger Gemüsebrühe; Sättigungsbeilagen, die jedem schmecken; fleischlose Alternativen; ausreichende Menge; ausreichend Zeit; mehr Abwechslung beim Obst; Aufstriche in der Milchpause; gutes, gesundes Angebot auch für Vegetarier; laut meinem Sohn ist das Essen nicht sonderlich erfreulich, ich würde Sie bitten, dies zu verbessern; immer wieder mal ein typisches Kinderessen; auf Rückmeldung der Kinder eingehen; es passt alles, vielen Dank; mehr Gemüse und Fisch; gesunde Hausmannskost z.B. Asiapfanne, Ratatouillegemüse, Reisgerichte, Eintöpfe; Leberknödelsuppe; nicht so viele Nudelgerichte; weniger Kohlenhydrate; mehr Auswahl; nicht so häufig Fleisch; zu viel Reis; zwei Beilagen anbieten; zwei verschiedene Gerichte anbieten; auch mal Neues ausprobieren; Qualität bzw. Frische verbessern; sehr hohe Zufriedenheit,

C: Entwicklung und Gesamtzufriedenheit

In welchen der folgenden Bereiche hat sich Ihr Kind Ihrer Meinung nach weiterentwickelt?

1. Lernen

ist ordentlicher geworden	20 %	kann länger am Stück arbeiten	26 %
erledigt schulische Arbeiten sorgfältiger	24 %	ist selbstständiger geworden	64 %
kann sich besser konzentrieren	20 %	kann Lernen besser organisieren	17%
hat mehr Spaß am Lernen	23 %	Ich habe keine Veränderung festgestellt	23 %

2. Freizeit

finde leichter Kontakt zu Gleichaltrigen	33 %	ist jetzt sportlicher als früher	11 %
traut sich mehr	23 %	Ich habe keine Veränderung wahrgenommen	33 %
hat neue Hobbys oder Interessen	33 %	Keine Angabe	3 %
ist aktiver geworden	11 %		

3. Persönliches

ist höflicher und freundlicher gegenüber Anderen	9 %	Es fällt ihm leichter nach Hilfe zu fragen	20 %
kann leichter neue Freundschaften schließen	24 %	Es ist verantwortungsvoller geworden	35 %
ist hilfsbereiter als früher	20 %	Ich habe keine Veränderung wahrgenommen	36 %
Es fällt ihm leichter, sich in Handlungen, Gefühle, Gedanken Anderer hineinzusetzen	9 %	Keine Angabe	5 %

4. Gesamtzufriedenheit:

Haben sich die schulischen Leistungen verbessert, seitdem Ihr Kind im Albertinum ist?

Ja	20 %
Teilweise	44 %
Nein	27 %
Keine Angabe	9 %

Fühlt sich Ihr Kind im Albertinum insgesamt wohl?

Ja	91 %
dazwischen	6 %
Nein	0
Keine Angabe	3 %

Begründung für die Noten und die Gesamtzufriedenheit:

Zeit mit Freunden und Freundinnen (3x); nette Präfekten (3x); tolle und vielfältige Freizeitangebote (3x); gutes Essen (2x); gewissenhafte Betreuung; familiäre Stimmung; Albi ist toll; sicheres Umfeld, Disziplin; rundum gut versorgt; Albi ist super; gute Noten; er fühlt sich sehr wohl; eine tolle Einrichtung; tolle Kombination aus Hausaufgaben und Freizeit; nette Atmosphäre, ausreichend Platz; sie geht sehr gerne ins Albi, weil sie die Kinder und die Betreuer mag; leider schafft sie nicht alles im Albi und es bleibt noch viel für zu Hause; sie leidet unter der Unruhe im Studiersaal

Verbesserungsvorschläge:

herzlichen Dank für die tolle Arbeit; wir freuen uns, dass es das Albi gibt und sind rundum zufrieden mit dem Angebot und den Präfekten; ohne Albi würde unser Sohn nicht lernen und die Hausaufgaben wären nie vollständig, Danke; bisher keine Verbesserungsvorschläge; wir sind als Eltern sehr zufrieden; bleiben Sie, wie Sie sind; schön, dass es das Albi gibt; weiter so; Danke für die Möglichkeit in Kleingruppen zu lernen; meines Erachtens bringt die Präfektin alles mit, Danke; alle Erwartungen werden erfüllt;

zum Schach spielen motivieren; bis auf das Essen sind wir zufrieden; Vernetzung der Eltern, bei Festen Studiersaalorientierte Tische zum Kennenlernen; mehr integrative Elemente zu Beginn des Schuljahres; im Studiersaal scheint es sehr laut zu sein; motivieren zu Freizeitangeboten; regelmäßige Lernsamstage vor den Schulaufgaben; Bücher für Nebenfächer; Elternabend mit Schulen abstimmen; zu viele Jungs im Studiersaal; der Studiersaal ist zu klein; konsequente Nutzung der 2.Studierzeit; tägliches Abfragen wäre schön; für Nebenfächer lernen;

Hauptkritik ist das Essen, hier bitte auf die Kinder hören; mehr Räume zum Lernen, außerhalb des Studiersaals; eine Stunde Lernzeit reicht nicht immer, deshalb wäre eine ruhige Ecke schön; als Pädagogen keine Kinder bevorzugen; bessere, modernere Ausstattung; schnelleres Netz; mehr Ruhe im Studiersaal; Hilfe, wenn Aufgaben nicht verstanden werden; mehr Arbeitsblätter für Deutsch; keine lange Wartezeit beim Ausleihen; die Schulaufgabenvorbereitung könnte ausgebaut werden